

An die Leser
der Politischen Seite

Liebe Leserinnen und Leser,

auf den Sommer hin dieses Mal eine etwas andere, eine leichtere Lektüre.
Ich möchte Sie/Euch teilhaben lassen an einer Gebetskonferenz, deren politische Auswirkung wir hoffentlich noch in der Zeitung lesen können.

Die Konferenz „European Trumpet Call“ fand statt vom 18.-22. Juni in Skopje, Makedonien. Es war eine Versöhnungskonferenz, bewusst auf den Balkan gelegt, wo nach den schrecklichen Ereignissen Versöhnung zwischen den Völkern hoch nötig ist. Darin sollen die Christen vorangehen als Türöffner für die Politik. Von daher diese Politische Seite einmal als ein Einblick in die Hinter-Gründe politischer Ereignisse.

Möge er Bericht von Skopje Sie/Euch berühren –

Ortwin Schweitzer



European Union of Prayer

Chairman

Ortwin Schweitzer
Erlachstr. 45
D-70771 Leinfelden-Echterdingen

Phon 0049 (0)711 / 79 38 82
Fax 0049 (0)711 / 7 97 99 15
ortwin.schweitzer@t-online.de

European Trumpet Call Conference (ETC) Skopje 18.-21. Juni 2014

Der Balkan

Auf dem Balkan stoßen drei große Religionen aufeinander: Der Islam – die orthodoxe Ostkirche und – die römisch-katholische Westkirche. Kein Wunder, dass der Balkan zum Pulverfass wurde: die Schüsse von Sarajewo am 28.6.1914, der 1. Weltkrieg, die Naziherrschaft, Tito und die Kommunisten, nach Titos Tod der sofortige Zerfall von Jugoslawien in 6-8 Nationalstaaten, die entsetzlichen Grausamkeiten des Krieges der 90er Jahre, ausgelöst von Serbien, dann 10 Jahre später der Krieg von Makedonien gegen Albanien und Kosovo um seine staatliche Selbständigkeit. Krieg und Blutvergießen wie kaum wo anders. Und Hass und Ausgrenzung bis heute.

Wie nötig von daher eine Versöhnung unter diesen Völkern. Und sie nahm ihren Anfang.

Schritte der Versöhnung

1. Die Völker des Balkans

Welch eine Freude, dass alle Staaten des Balkan einschließlich Ungarn und Griechenland anwesend waren. Und alle waren bereit in einen Prozess der Buße einzutreten. Denn dies war es, was Brian Mills ihnen vorlegte: ob sie – jedes Land für sich – bereit wären, ihren Anteil an Schuld auf sich zu nehmen, dies öffentlich auszusprechen und die anderen Völker um Vergebung zu bitten. Dies war am Nachmittag und jeder hatte Zeit, sich darauf vorzubereiten.

Und so traten sie am Abend vor die Gemeinde, jeder mit seiner Fahne vor sich und sprachen von ihrem Schuldanteil – von *ihrem* Schuldanteil, z.T. unter Tränen. Es war still im Raum. Was hier unter der Hand geschah, war, dass die Länder aus ihrer Opfer-Mentalität mit dem Anspruch auf Wiedergutmachung an die anderen herausfanden und so durch die Bitte um Vergebung die Tür bei den „Gegnern“ geöffnet wurde, auch um Vergebung zu bitten.

Und dies geschah spontan anschließend: Nachdem die Vertreter gesprochen hatten, wurden sie gebeten, sich an der Wand der großen Halle aufzustellen. Und nun konnte jeder aus dem Publikum, egal von welcher Nation, aufstehen und zu dem Volk hingehen, gegen das er was im Herzen hatte, dies dem Vertreter gegenüber offenbaren und um Verzeihung bitten. Was da zur Sprache kam, waren genau die Verletzungen, die der Betreffende vorher nicht genannt hatte, die aber sehr wohl bei sich trug. Und da hinein kam nun die Bitte des „Feindes“ um Vergebung. So wurden durch das Bitten um Vergebung Wunden auf der einen und auf der anderen Seite geheilt.

2. Die Völker Europas – Versöhnung

Hier nahm Philip Kirill Prinz von Preußen eine Schlüsselrolle ein. Er war extra von Berlin für diesen Beitrag angereist. Er bat, nach einer guten Einführung in die politische Situation um 1914 und nach einem sehr persönlichen Wort zu sich selbst, als Urenkel des letzten deutschen Kaisers Wilhelm II öffentlich um Vergebung dafür, was die Entscheidung seines Vorfahren an Leid und Tod über die Völker des Balkans und über ganz Europa gebracht haben.

Der Leiter der englischen Delegation, Ian Cole trat dann zu ihm, legte den Arm um ihn und sprach ihm die Vergebung seitens seines Landes zu.

Ich selber trat dann Prinz Philip gegenüber, nachdem ich alle Deutschen im Saal gebeten hatte, aufzustehen und sagte, dass auch wir als deutsches Volk unendlich unter dieser Entscheidung des Herrscherhauses zu leiden gehabt haben und dass ich darum in dieser Stunde auch dafür Vergebung aussprechen möchte, etwas, was ich

bisher noch nie getan hätte, wozu aber seine Worte nun die Gelegenheit gäben. Wir gaben einander darauf die Hand und schauten uns fest und brüderlich ins Gesicht. Prinz Philip ist ein aufrichtiger, authentischer Christ und ein Bruder in Jesus.

3. Die Völker Europas – Segnung

Es war der letzte Tag der Konferenz. Alle wurden gebeten, allein oder zu zweit eine der Fahnen der über 40 europäischen Nationen, die an der Wand entlang die Halle schmückten, zu nehmen und dann, einer nach dem anderen vorzutreten, das Land zu sagen und dann von dem Leiter und nachgesprochen von der Gemeinde den Segen Gottes zu empfangen. Ein schöner großer Akt der Segnung.

Im nächsten Schritt sollten zwei Länder aufeinander zugehen und für einander beten.

Am Ende wurden alle Fahnen nach vorne gebracht und vor dem Kreuz an der Bühne auf den Boden gelegt. So lagen alle Völker dem Kreuz zu Füßen, dem Herrn aller Herren.

4. Israel

Neben dem Kreuz hing die Flagge Israels, so dass die Fahne der Völker Europas zugleich flach vor der Fahne Israels auf dem Boden lagen. Es folgten noch zwei bewegende Beiträge zum Thema Israel und dann knieten wir alle nieder und brachten die Stellung Europas zu Israel vor Gott in Klage und Bitte.

5. Segnung der Generationen

Auf einem großen Teppich (3x7m) vor der Bühne war die Weltkarte aufgezeichnet. Die Kinder kamen und durften sich auf die Weltkarte setzen. Es ging um das Gebet der Kinder, das Gott so gerne erhört. Die Anleitung dazu gab Tetie aus Indonesien und die Kinder beteten (ins Mikro) vor allem für den Balkan. Dann wurde über ihnen gebetet und durch sie für alle Kinder Europas.

Dasselbe geschah dann über zwei jungen Menschen für die Jungen Erwachsenen in den Ländern Europas.

6. Versöhnung Frauen – Männer

Am letzten Abend geschah noch etwas Ungeplantes, aber in der Tiefe zum Thema Versöhnung Dazugehörendes. Brian Mills sprach davon, wie viel Frauen in den Balkan – und den Europäischen Kriegen zu leiden hatten: Verlust ihrer Väter, Männer, Brüder und Vergewaltigungen und Erniedrigungen durch Männer. Er bat alle Frauen, sich an der Wand der Halle aufzustellen. Dann forderte er die Männer auf, auf eine Frau zuzutreten und sie um Verzeihung zu bitten für das, was ihnen durch Männer zu Leid getan wurde. Es spielten sich erschütternde Szenen ab. Aber auch da, wo keine tieferen Wunden berührt wurden, sagten sie, dass es ihnen einfach gut getan habe, dass ein Mann sich einmal gebeugt und um Vergebung gebeten habe. Diesen Abend wird keiner, der dabei war, je vergessen.

7. Trompeten

Nach ihnen war ja die ganze Konferenz benannt: European Trumpet Call.

Und der Schall dieser zwei silbernen Trompeten, geblasen von Werner Woiwode und Sasha Vuletic, erklang darum an jedem der genannten Schritte der Versöhnung, denn es verband sich mit dem Schall der Trompeten der Glaube, dass dies das Signal Gottes ist, dass etwas Neues begonnen hat, wie im Himmel, so auf Erden. Und unser aller Erwartung ist, dass davon auch etwas sichtbar werden wird in den kommenden Zeiten, im Balkan und in Europa.

8. Worship

Ein englisches Team von 8 Personen vermochte in selten zu beobachtender Sensibilität und Flexibilität geistliche Prozesse anzustoßen oder aufzugreifen und weiter zu führen, besonders durch Geige und Flöte als prophetische Stimmen (z.B. bei der Versöhnung der Balkanvölker). Von mitreißenden Tanzrhythmen bis zur intimen leisen Begegnung mit dem Heiligen reichte ihre Fähigkeit, Menschen zu führen. Dank Dir Gott!

9. Die Skopje Proklamation

Zum Abschluss erhob sich die ganze Gemeinde äußerlich und innerlich und sprach in großer innerer Übereinstimmung eine kurze Proklamation mit Trompetenschall und einen biblischen Segen über den Balkan, unsere Länder und über Europa. (siehe Anhang bisher nur in Englisch).

Ortwin Schweitzer

The Skopje Proclamation (June 2014)

The Trumpet Call

Father, You are holy and worthy to be praised. You are holding this world in your hand and You are the true history maker.

We thank You for our nations and this continent. We believe Your everlasting love and mercy is with us, with Europe and with our nations.

Lord, we confess our sins before You and we ask for Your forgiveness through Jesus, our Savior, for us as individuals, for us the Church, for us citizens of our nation and as Europeans.

By Your Grace we take authority (as European Trumpet Call conference) and in unity

WE PROCLAIM

The Lordship of Jesus Christ, the living Son of God, over all spiritual authorities and powers in Europe.

1. Trumpet Call

WE PROCLAIM

The everlasting redemption by the Blood of Jesus, the Lamb of God, shed on the cross, for all the iniquities and sins of Europe.

2. Trumpet Call

WE PROCLAIM

That this is the time for the release of the Spirit of revival across our continent of Europe through Your body the church and into every part of society, over children, youth, families and communities.

3. Trumpet Call

BLESSING

In communion with the Father and the Son, and the Holy Spirit we will not stop but go on to bless our nation and the whole of Europe.

*The Lord bless you, my country and Europe, and keep you;
The Lord make His face shine upon you and be gracious to you;
The Lord lift up His countenance upon your dear nations of
Europe and give you Peace! Num 6:24-26*

AMEN

3x Trumpet Call